ARTIKEL 3
RECHT AUF LEBEN, FREIHEIT UND SICHERHEIT DER PERSON

**Jeder hat das Recht auf Leben,
Freiheit und Sicherheit der Person.**

© C. Acworth / Handicap International

Am 29. Juni 2003 ging Wahid, der in Bagdad im Irak lebt, mit seinem 9jährigen Bruder in seinem Stadtteil spazieren. Dabei fiel den beiden Jungen ein seltsamer Metallgegenstand auf. Als Wahid das Metallteil aufheben wollte, explodierte es. Es handelte sich um Munition einer Streubombe, die auf das Gebiet abgeworfen worden war, obwohl es dort offensichtlich viele Zivilisten gab. Wahid erlitt schwere Verletzungen und musste viermal operiert werden.

★Euro RSCG Compagnie-RC Lyon B 780 143 707 - HAN2079974 – Titeuf par Zep © 2005

ARTIKEL 13
RECHT AUF BEWEGUNGSFREIHEIT

Jeder hat das Recht, sich innerhalb eines Staates frei zu bewegen und seinen Aufenthaltsort frei zu wählen. Jeder hat das Recht, jedes Land, einschließlich sein eigenes zu verlassen, und in sein Land zurückzukehren.

© J.-P. Porcher für Handicap International

In Thailand sind nur 4% der öffentlichen Einrichtungen barrierefrei und damit für Rollstühle zugänglich.

★Euro RSCG Compagnie-RC Lyon B 780 143 707 - HAN2079974 – Titeuf par Zep © 2005

ARTIKEL 16
RECHT AUF EHESCHLIESSUNG UND FAMILIE

Heiratsfähige Frauen und Männer haben ohne Beschränkung auf Grund der Rasse, der Staatsangehörigkeit oder der Religion das Recht zu heiraten und eine Familie zu gründen. Sie haben bei der Eheschließung, während der Ehe und bei deren Auflösung gleiche Rechte. Eine Ehe darf nur bei freier und uneingeschränkter Willenseinigung der künftigen Ehegatten geschlossen werden.

© C. Herrmann / Handicap International

In Chile dürfen – laut Gesetz – nur Leute heiraten, die sprechen und schreiben können.

★Euro RSCG Compagnie-RC Lyon B 780 143 707 - HAN2079974 – Titeuf par Zep © 2005

ARTIKEL 19

Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, Meinungen ungehindert anzuhängen sowie über Medien jeder Art und ohne Rücksicht auf Grenzen Informationen und Gedankengut zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

© Handicap International

Anna ist taubblind und kann ihre Bedürfnisse und Wünsche kaum ausdrücken, da sie nicht sprechen kann. Ihr wurde auch keine andere Möglichkeit der Kommunikation, wie zum Beispiel die taktile Gebärdensprache, das Lormen (Zeichenschrift auf der Handinnenfläche) oder Braille (Punktschrift für Blinde) beigebracht.

★Euro RSCG Compagnie-RC Lyon B 780 143 707 - HAN2079974 – Titeuf par Zep © 2005

ARTIKEL 23
RECHT AUF ANGEMESSENE ARBEIT UND MITGLIEDSCHAFT IN EINER GEWERKSCHAFT

Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit. Jeder, ohne Unterschied, hat das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit…

© Laurie D. / Handicap International

In Indien haben 74 % aller Menschen mit Behinderung und 94 % aller Menschen mit einer geistigen Behinderung keine Arbeit.

★Euro RSCG Compagnie-RC Lyon B 780 143 707 - HAN2079974 – Titeuf par Zep © 2005

ARTIKEL 24
RECHT AUF ERHOLUNG UND FREIZEIT

Jeder hat das Recht auf Erholung und Freizeit und insbesondere auf eine vernünftige Begrenzung der Arbeitszeit und regelmäßigen bezahlten Urlaub.

© Handicap International

Joseph ist Rollstuhlfahrer, geht aber in eine Schulklasse zusammen mit Kindern ohne Behinderung. Jeden Dienstagmorgen hat die Klasse Sport-Unterricht, in dem u. a. Fußball, Handball und Basketball gespielt wird. Joseph darf leider nur den Schiedsrichter spielen, was ihm aber keinen Spaß macht.

★Euro RSCG Compagnie-RC Lyon B 780 143 707 - HAN2079974 – Titeuf par Zep © 2005

ARTIKEL 25
RECHT AUF ANGEMESSENEN LEBENSSTANDARD

Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet, einschließlich Nahrung, Kleidung, Wohnung, ärztliche Versorgung und notwendige soziale Leistungen…

© C. Herrmann / Handicap International

Es erblinden jährlich zwischen 250.000 und 500.000 Kinder weltweit aufgrund von Vitamin A-Mangel.

Jodmangel führt bei Millionen von Menschen zu Lernschwierigkeiten und Hirnschädigungen.

★Euro RSCG Compagnie-RC Lyon B 780 143 707 - HAN2079974 – Titeuf par Zep © 2005

ARTIKEL 26
RECHT AUF BILDUNG

Jeder hat das Recht auf Bildung. Die Bildung ist unentgeltlich, zum mindesten der Grundschulunterricht und die grundlegende Bildung. Der Grundschulunterricht ist obligatorisch. Fach- und Berufsschulunterricht müssen allgemein verfügbar gemacht werden, und der Hochschulunterricht muss allen gleichermaßen entsprechend ihren Fähigkeiten offen stehen…

© R. de Riedmatten / Handicap International

Ein blindes Kind wird in einer Schulklasse mit Kindern ohne Behinderung aufgenommen. Seine Behinderung macht es ihm aber unmöglich, zu schreiben und Texte zu lesen wie alle anderen. Es verwendet deshalb eine Schreibmaschine für Braille-Schrift. Das Kind muss die Schule verlassen, weil sich der Lehrer und die anderen Kinder über den Lärm der Maschine beklagen.

★Euro RSCG Compagnie-RC Lyon B 780 143 707 - HAN2079974 – Titeuf par Zep © 2005